

Bitumen-Kaltselfklebebahn

Für das Abdichten von Balkonen, Loggien, Laubengängen und erdberührten Terrassen gemäß DIN 18531, T 5



Hochreißfeste, mehrfach laminierte Polyethylen-Folie mit plastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtungsmasse.

Einsatzbereich

Zur Abdichtung horizontaler, begehbare Flächen im Außenbereich: gemäß DIN 18531, T 5:

- Balkone, Loggien und Laubengänge (frei auskragend)
- Erdberührte Betonflächen (nicht unterkellert)
- Feuchtigkeitsschutz für Estriche auf Bauwerksabdichtungen nach DIN 18531, Teil 1-4

Belagsverlegung

Für Belagsverlegungen auf Trenn- und Schutzlagen, Flächendrainagesystemen:

- Fest verlegte, dickschichtige Beläge auf Einkorn-/Drainmörtel
- Lose verlegte Beläge: auf ungebundenen Ausgleichsschichten, Splitt, Kies etc.
- Aufgestelzt verlegte Beläge: auf Trocken- bzw. auf Mörtel-Stelzlagern, Rahmensystemen etc.

Untergründe

- Gebundene Untergründe, Beton- und Estrichflächen
- Alte Fliesen, alte Beschichtungen

Eigenschaften

- Selbstklebende, hochreißfeste, mehrfach laminierte Polyethylen-Folie mit plastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtungsmasse
 - ohne Verwendung von Propangasflamme, Heißluft oder sonstigem
- Auf mattheuchten/kalten Untergründen einsetzbar
- hoch rissüberbrückend bei:
 - kritischen/rissgefährdenden Untergründen
 - Scheinfugen in Verbundestrichen
- Sofort wasserdicht und schlagregenfest in Verbindung mit DiProtec® KSK-AB Abdichtungsbändern
- Intelligente Verbindungstechnik durch vorgefertigte und selbstklebende Systemdichtbänder
- 2 geteiltes Silikonpapier auf der Rückseite erleichtert den blasen- und faltenfreien Einbau

- Alkalibeständig, keine Schutzgrundierung an der Oberseite erforderlich
- CE-Kennzeichnung
- Temperaturbeständigkeit: -30°C bis +70°C

Systemzubehör

- DiProtec® KSK, Kaltselfklebebahn, Bitumen
- DiProtec® KSK-AB Kaltselfklebe-Abdichtungsband, Bitumen
 - Zur Anbindung an aufgehenden Bauteilen
 - Verputzte/gespachtelte Mauerflächen
 - Türen, Fenster, etc.· ProFin® SP, Sockelprofil
 - Zur Anbindung an Trauf- und Drainabschlußprofile ProFin® DP und RA
- DiProtec® AB-K Butyl-Innen-/Außenecke zur Eindichtung aufgehender Ecken von 90°
- DiProtec® AB-V Butyl-Abdichtungs-/Trägerband, Vlies Als Haftträger für Klebemörtel für den mechanischen Schutz der aufgehenden Abdichtung aus Fliesen- und Naturstein
- DiProtec® PR-ZE Primer bei zementären Untergründen

Lieferform

DiProtec® KSK:	Rolle, 1 m x 10 m
DiProtec® KSK-AB:	Rolle: 0,25 m x 10 m
DiProtec® AB-K/AB-V:	Rolle: 0,15 m x 20m
DiProtec® AB-K	
Innen-/Außenecke:	90° vorgefertigt, 150 mm x 150 mm
DiProtec® PR-ZE:	5 l Gebinde

Hinweise zu Transport und Lagerung

DiProtec® KSK/KSK-AB/AB: Im Originalgebände verschlossen, stehend, bei kühler jedoch frostfreier Lagerung mind. 24 Monate. Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Vor Druck und Feuchtigkeit schützen.

Sicher besser.

GUTJAHR 

Untergründe

Müssen sauber, tragfähig/fest und nicht federnd/komprimierbar sein, stufenartige Höhenversätze sind nicht zulässig.

Gebundene Untergründe

- Beton, Estrich
- Alte Fliesen, alte Beschichtungen

Untergrundgefälle

- Das Untergrundgefälle sollte nach DIN 18531 $\geq 2,0\%$ betragen.
 - Sofern der Oberbelag nicht ein höhers Gefälle fordert
 - GUTJAHR Flächen-Drain- und Stelzlagersysteme können geringere Werte zulassen (siehe entsprechendes Techn. Datenblatt)
- Gefälleausbildungen $< 1,0\%$ sind mit DiProtec® KSK auszuschließen, Ausführung mit GUTJAHR DiProtec® SDB in Kombination mit DiProtec® FLK ist möglich
- Barrierefreie Türanschlüsse und Übergänge sind grundsätzlich mit einem Mindestgefälle $> 1,0\%$ auszubilden.

Abdichtungsrandbereiche

- Freie Randbereiche/Traufkanten sind mit Traufprofilen auszubilden, im System mit Drain- und Traufabschlußprofilen ProFin® DP/RA
- An aufgehenden Wänden/Brüstungen mit bereits fertigen Wandfassadenoberflächen oder minderfesten bzw. haftungsfeindlichen Untergründen ist zum Schutz vor Wasserhinterläufigkeit der aufgehenden Abdichtung das ProFin® SP Sockelprofil anzubringen.

Verarbeitungshinweise

- Umluft- und Untergrundtemperatur mind. $+5\text{ °C}$, max. $+30\text{ °C}$.
- Werkstofftemperatur mind. 5 °C unmittelbar vor der Verarbeitung
- Während der Verarbeitung sind niederschlagsfreie Witterungsverhältnisse erforderlich, ebenso keine Tauwasserbildungen auf den Untergründen

Unter folgenden Gegebenheiten ist der Einsatz von DiProtec® KSK nicht möglich. Alternativ können die Abdichtarbeiten hier mit DiProtec® SDB in Kombination mit DiProtec® FLK ausgeführt werden:

- Untergrundgefälle $< 1\%$
- Gefälleführung zu Punktabläufen
- Flächen mit umlaufend geschlossenen Bauteilen/Brüstungen
- Holz- und Stahlplattenuntergründe von z. B. Ständerkonstruktionen
- Geringeren Anschlusshöhen von $< 7,5\text{ cm}$ an aufgehenden Bauteilen, Türen, Fenster, etc
- Bauwerkstrennfugen und Bewegungsfugen ohne Höhenversatzsicherung
- Generell kritischen Details die keine hinterlaufsicheren Anbindungen der selbstklebenden DiProtec® KSK-AB Bänder und DiProtec® AB Bänder/Ecken ermöglichen.

Verlegung der DiProtec® KSK-AB Abdichtungsbänder am Profil-Randbereich

1. Grundierung von mineralischen Untergründen der abzudichtenden Flächen, Boden und Sockelbereich mit DiProtec® PR-ZE. Die Folgearbeiten erst nach ca. 2 Std. Abluftzeit beginnen (Fingerprobe).
2. Die 2 geteilte Schutzfolie der selbstklebenden Bänder ermöglicht die blasenfreie Applizierung:
 - a. DiProtec® KSK-AB unmittelbar bis an die Drainschlitzöffnungen der ProFin® DP heranzuführen.
 - b. An Stößen von ProFin® RA Profilen sind die Bänder unmittelbar über die Verbindungsnasen der ProFin® DP Profilverbinder hinauszuführen.

(Sehen Sie hierzu auch das Technische Datenblatt von ProFin® DP/RA)

3. Nach dem Ankleben wird das komplette DiProtec® KSK-AB Abdichtungsband mit einer Andruckrolle vollständig überarbeitet.
4. Die weiteren DiProtec® KSK-AB Abdichtungsbänder mit einer Mindestüberlappung von 10cm wie beschrieben verkleben und die Nahtstellen an Überlappungsstößen nochmals sorgfältig mit der Andruckrolle überarbeiten.

Verlegung der DiProtec® KSK Abdichtungsbahn

Nach dem Eindichten mit den DiProtec® KSK-AB Abdichtungsbändern am Profil-Randbereich erfolgt die Flächenabdichtung mit den DiProtec® KSK Kaltselbstklebebahnen:

1. Die benötigten Bahnen werden vor der Verlegung passend mit einem Messer zugeschnitten und ausgelegt.
 - Tipp: Schneidwerkzeuge vorher mit Silikonspray behandeln, vermindert das Ankleben bituminöser Stoffe
2. Die 1. Abdichtungsbahn lose auf der Fläche auslegen und ausrichten. Vorzugsweise sind die Überlappungsstöße in Gefällerrichtung auszubilden.
3. Die DiProtec® KSK Bahn hälftig zurückklappen. Rückseitiges Silikonpapier abziehen und die DiProtec® KSK Bahn unter Druck ankleben. Beim Aufkleben der Bahnen ist darauf zu achten, diese blasenfrei anzudrücken.
 - Die Bahnenstöße werden mit einer Überlappung von mind. 10 cm auf die vorherige Bahn, sowie auf das DiProtec® KSK-AB Band an den Randprofilen geklebt. Die Hilfslinienmarkierung dient der Kontrolle.
4. Die nachfolgenden Bahnen wie beschrieben aufkleben.
5. Bewegungs- und Trennfugen im Untergrund müssen nicht übernommen werden, sofern diese gegen Höhenversätze gesichert, bzw. diese nicht zu erwarten sind.

Verlegung der DiProtec® KSK-AB Abdichtungsbänder und DiProtec® AB Ecken an aufgehenden Bauteilen

Aufgehende Abdichtungen sind an Gebäudeanschlüssen, nach DIN 18531, T 1-5, 15 cm über OK fertiger Bodenbelag hochzuführen und mit einem mechanischen Schutz zu versehen. Die Überlappung der Bänder und Ecken erfolgt in der Regel mit $\frac{1}{2}$ Bandbreite, jedoch mit immer mind. 10 cm

1. An senkrechten aufgehenden 90 ° Innen- und Außenecken sind DiProtec® AB-K Ecken aufzukleben.
2. Analog der ProFin® DP/RA Randprofile erfolgt die Verklebung der DiProtec® KSK-AB Abdichtungsbänder an den aufgehenden Bauteilen
3. Die Ausbildungen der Eckfugen bei Überlappungen von KSK-AB Bändern bzw. KSK-AB Bänder auf AB-K-Ecken erfolgt vollflächig ohne Hohlkehle
4. Die Erhöhung der Abdichtung an angrenzenden Bauteilen erfolgt mit DiProtec® KSK-AB Bändern. Die Überlappung beträgt hierbei mind. 10 cm
5. Der obere Dichtbandabschluss ist bei senkrechten Flächen zu verwahren und vor Hinterläufigkeiten zu sichern. Hierzu ist das ProFin® SP Sockelprofil zu verwenden. Dichtbandabschlüsse ohne ProFin® SP Sockelprofil sind mit anderweitigen geeigneten Verwahrungen und Schutzschichten zu versehen
6. Das oberste Band wird mit DiProtec® AB-V Bändern ausgeführt. Das Band ist vorderseitig vlieskaschiert und dient zu Aufnahme/Verkrallung des Klebemörtels für keramische Fliesen bzw. Natursteinfliesen. Der Hartbelag stellt den mechanischen Schutz der Abdichtung dar.

Weitere Hinweise zur Ausführung sind der Verleganleitung von DiProtec® KSK zu entnehmen.

Trenn-Gleitlagen und Schutzlagen sind nach DIN 18531, T 1-5 auf Abdichtungsebenen erforderlich.

- AquaDrain® TR, armierte Trennlagen erfüllen Anforderung nach einer Trenn-Gleitlage
- AquaDrain® Flächendrainagen sowie TerraMaxx® Stelzlagersysteme erfüllen Anforderung nach einer Schutzlage (siehe hierzu entsprechendes Techn. Datenblatt)

Die Belagsverlegung erfolgt unmittelbar nach Fertigstellung der Abdichtungsarbeiten. Verzögerungen im Baufortschritt erfordern einen mechanischen Schutz der Abdichtungsfläche. Baustellenverkehr, etc. ist auf Abdichtungsflächen auszuschließen. DiProtec® KSK Bänder und Bahnen sind vor UV Strahlung zu schützen.

Randprofile an freien Belagsrändern

Typ und Anwendung sind den entsprechenden Produktlinks zu entnehmen.

Drain/Traufabschlussprofile

- ProFin® DP11, 17, 21 Basisprofile in Kombination mit ProFin® BL24, 49, 69 Aufsteck-Blenden
- ProFin® DP30
- ProFin® RA



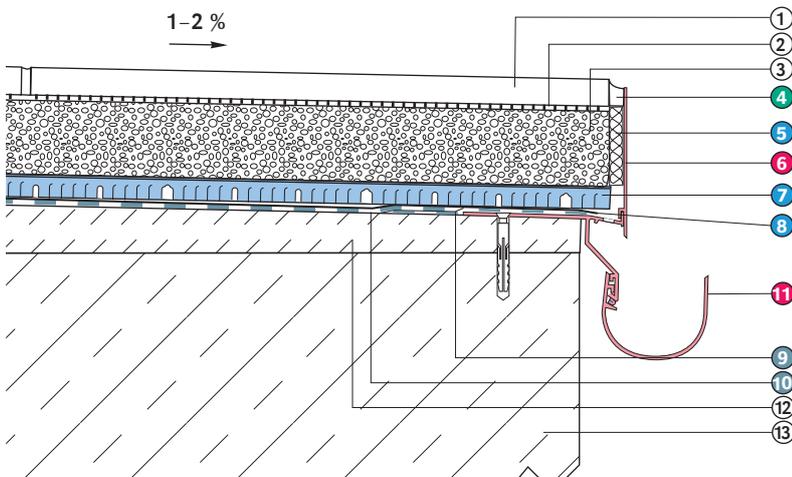
gutjahr.com/profile

Einsatz von Drainagematten

Dünnschichtdrainagen (Watec® 3E, Watec® Drain KP+) dürfen aufgrund der thermoplastischen Oberfläche und der Unebenheiten durch Überlappungsstöße von DiProtec® KSK nicht unmittelbar darauf angewendet werden.

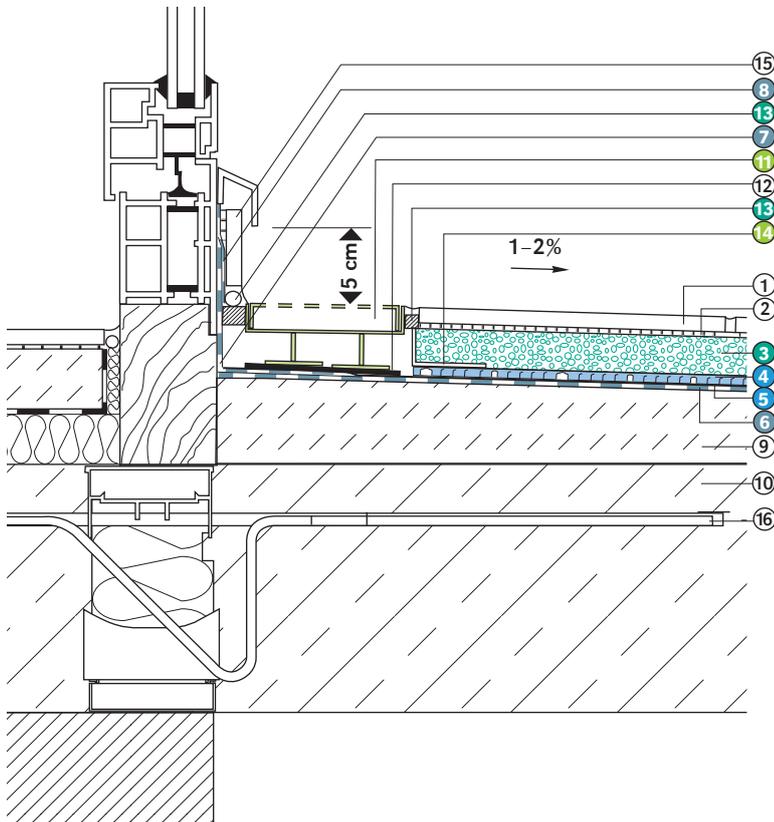
Hierzu steht DiProtec® SDB zur Verfügung.

Planungsdetails



Balkonrand mit Drainabschlussprofil und Aufsteckblende

- 1 Plattenbelag
- 2 Haftbrücke bzw. Kontaktschicht, vollflächig aufgezaht
- 3 Ausreichend tragfähige Lastverteilungsschicht (mind. 50 mm) aus Einkornmörtel
- 4 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. MorTec® SOFT
- 5 AquaDrain® RD Randdämmstreifen
- 6 ProFin® DP Basisprofil + ProFin® BL Aufsteck-Blende
- 7 AquaDrain® EK Drainagematten (8 oder 16 mm)
- 8 AquaDrain® TR, Trennlage mit integrierter Gitterarmierung, gem. DIN 18531, Teil 2
- 9 DiProtec® KSK-AB Abdichtungsband
- 10 DiProtec® KSK Bitumen-Kaltselfstklebebahn, alternativ DiProtec® SDB Kunststoff-Schnelldichtbahn
- 11 ProRin® BR Balkonrinne
- 12 Gefälleverbundestrich
- 13 Balkonkragplatte



**Niedriger Türanschluss mit Drainrost
Plattenbelag auf MorTecDRAIN®
Epoxidharzdrainmörtel und kapillar-
brechender Drainung AquaDrain® EK**

- 1 Plattenbelag
- 2 Haftbrücke bzw. Kontaktschicht, vollflächig aufgezaht
- 3 Lastverteilungsschicht aus **MorTec® DRAIN**, dünn-schichtigem Einkornmörtelsystem (mind. 25 mm)
- 4 **AquaDrain® EK** Drainagematten (8 oder 16 mm)
- 5 **AquaDrain® TR**, Trennlage mit integrierter Gittergewebeammerung, gemäß DIN 18531, Teil 2
- 6 **DiProtec®** KSK Bitumen-Kaltselbstklebebahn, alternativ **DiProtec®** SDB Kunststoff-Schnelldichtbahn
- 7 **DiProtec®** KSK-AB Abdichtungsband
- 8 **DiProtec®** AB-V Abdichtungsband
- 9 Gefälleverbundestrich
- 10 Balkonkragplatte
- 11 **AquaDrain® TM** Drainrost
- 12 Lastverteilende Zwischenplatte
- 13 Elastische Fuge aus neutral vernetzdem Dichtstoff, z. B. **MorTec®** SOFT, auf **AquaDrain®** SL Fugenband
- 14 **AquaDrain®** Lochwinkel
- 15 Sockelfliese in Dünnbettmörtel
- 16 Isokorb

Technische Daten

Eigenschaften	Prüfverfahren	Einheit	Ergebnis
Länge	DIN EN 1848-12	m	10,00
Breite	DIN EN 1848-21	m	1,00
Geradheit	DIN EN 1848-1	mm/10 m	≤ 20
Dicke	DIN EN 1849-12	mm	1,50
Wasserdichtheit	DIN EN 1928 (60 kPa)	-	bestanden
Einwirkung flüssiger Chemikalien (10%NaCl, Kalkmilch, 6% schwefelige Säure)	DIN EN 1847 DIN EN 1928 (Verf. B) (60 kPa)	-	bestanden
Weiterreißwiderstand längs/quer	DIN EN 12310-1	N	150+/-50
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN EN 1931	μ	<130.000
statische Belastung	DIN EN 12730 (Verf. B)	kg	> 20
Zugfestigkeit (länge/quer)	DIN EN 12311-1 (Verf. B)	N/mm	250+50/50
Reißdehnung	DIN EN 12311-1	%	> 150
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	-	Klasse E
Dauerhaftigkeit gegen künstliche Alterung	DIN EN 1296 DIN EN 1928 (Verf. B) (60 kPa)	-	bestanden
Kaltbiegeverhalten	DIN EN 1109	°C	< -30

Systemzubehör

DiProtec® KSK
Kaltselfstklebe-
Abdichtungsbahn
(Rollen, 1 x 10 m)



DiProtec® KSK-AB
Kaltselfstklebe-
Abdichtungsband, Bitumen
(Rollen, 0,25 x 10 m)



DiProtec® AB-V
Butyl-Trägerband,
oberseitig Vlies
(Rollen, Breite 250 mm)



DiProtec® AB-K
Butyl-Innen-/Außenecke,
oberseitig Kunststoff
(150 x 150 mm)



Systemkomponenten

DiProtec® PR-ZE
Primer



DiProtec® FIX-MSP
Dichtklebstoff



ProFin® DP/RA



ProFin® SP
Sockelprofil



Material

- DiProtec® KSK Kaltselfstklebebahn: hochreißfeste, mehrfach laminierte Polyethylenfolie mit plastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtungsmasse und unterseitiger, 2-geteilter Schutzfolie
- DiProtec® KSK-AB Kaltselfstklebe-Dichtband: hochreißfeste, mehrfach laminierte Polyethylenfolie mit plastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtungsmasse und unterseitiger, 2-geteilter Schutzfolie
- DiProtec® AB-V Trägerband: oberseitig vlieskaschiert, mit unterseitiger, selbstklebender Butylbeschichtung und 2-geteilter Schutzfolie
- DiProtec® AB-K Butyl-Innen-/Außenecke: oberseitig Kunststoff, mit unterseitiger, selbstklebender Butylbeschichtung und 2-geteilter Schutzfolie

Weitere Komponenten zu den Komplettsystemen, die Sie mit DiProtec® KSK ausführen können, finden Sie, wenn Sie den QR-CODE scannen, oder in der aktuellen Preisliste.



Die in diesem technischen Datenblatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen nationalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen finden Sie unter <https://www.gutjahr.com/downloads/>



Sicher besser.

GUTJAHR



Gutjahr Systemtechnik GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel.: +49 62 57/93 06-0 · Fax: 93 06-31
www.gutjahr.com